TSV Markelsheim, Tennis: Erste Teilnahme am U8-Bezirksfinale der besten sechs Teams der Verbandsrunde

Den dritten Platz mit Einsatz erkämpft

Das Markelsheimer Tennis-U8-Team belegte den hervorragenden dritten Platz beim Bezirksfinale.

MARKELSHEIM. Die besten sechs U8-Kleinfeldteams trafen sich zum Bezirks-Finale in Stetten am Heuchelberg. Es waren drei Verbandsspiele an einem Tag. Die Teams mussten dadurch zwölf Staffelspiele, zwölf Einzel und sechs Doppel bestreiten. Dass das bewältigt wurde, war der guten Vorbereitung zu verdanken, dass das Trainerteam (Thomas Väth, Bettina Schmidt, Nadine Safenreiter) geleistet hat.

Insbesondere beim Match- und Staffeltraining sowie bei der Turnierleitung an den Verbandsspielen brachte sich Bettina Schmidt vom Elternteam stark mit ein. Am Bezirksfinale selbst begleiteten fünf Eltern den Markelsheimer Tennisnachwuchs und feuerten sie während des ganzen Turniertages kräftig an. Mit sechs Spielern war das Team sehr gut aufgestellt und bereit für die große Herausforderung, die auf sie wartete.

„Die Kleinsten sind die Größten", dieses Fazit wurde von den sportlichen Verantwortlichen bereits nach dem Meistertitel in der Verbandsrunde gezogen. Schon hier zeigte sich, dass die kontinuierliche Kinder- und Jugendarbeit, bei der man sich den besonderen Anforderungen der VR-Talentiade als einziger Verein im Sportkreis Mergentheim gestellt hat, bezahlt gemacht hat.

Bereits im Winterhalbjahr wurde mit dem gezielten Training auf diesen Wettbewerb begonnen. Die besondere Herausforderung ist, dass nicht nur das Einzel- und Doppelspiel trainiert werden muss, sondern auch die Spielestaffeln, die ein wichtiger Bestandteil für die Förderung der Koordination, Schnelligkeit und Geschicklichkeit bei den Kindern ist. Bei den Spielestaffeln in der Verbandsrunde gaben die U8-Kids von insgesamt 16 nur zwei Staffeln ab. Auch in den Matches waren die Markelsheimer Tennis-Youngster überaus erfolgreich. Mit 23:1-Matches gelang ein tolles Tennis-Gesamtergebnis. So trat man voller Selbstbewusstsein zum Bezirksfinale in Stetten an.

Großer Erfolg für das Markelsheimer Tennis-U8-Team Maxi Bauer, Lenny Schmidt, Finja Halbritter, Jana Bastron, Adrian Bach und Mattis Landwehr, die auf den beiden Bildern zu sehen sind. BILDER: INGO SCHULZ

In Stetten erwarteten das Team sehr starke Gegner, denen die Markelsheimer alles abverlangten. Mit dem Mitfavorit Ludwigsburg 1und Ditzingen wurden zwei schwere Gegner in die Gruppe B gelost. Im ersten Spiel gegen Ludwigsburg lag man bei den Staffeln sehr unglücklich mit 3:5 zurück. Die Tennismatches gingen mit 8:4 an Ludwigsburg. Trotz der Niederlagen waren die unerwarteten Siege im Einzel von Maxi Bauer 4:3 und Andrian Bach 4:3 die ersten Höhepunkte an dem Finaltag.

Beim Spiel gegen den TC Ditzingen gingen die Markelsheimer Tennis-Youngster mit 6:2 in Führung. Mit diesem Vorsprung im Rücken konnten sich nach großer kämpferischer Leistung in den Einzeln Lenny Schmidt 5:2, Jana Bastron 5:3, Adrian Bach 6:2 und Maxi Bauer 4:4 MT 3:1 den Einzug ins kleine Finale um Platz drei sichern. Doppel: Schmidt/Bastron 5:1, Bauer/Finja Halbritter 4:5.

Im kleinen Finale um den dritten Platz gegen Neuenstein gelang wieder durch eine konzentrierte Staffel-Leistung ein 6:2-Vorsprung. Alle Einzel und Doppel gingen dann, mit zum Teil deutlichen Ergebnissen, an die nach einem langen Tennistag sehr spielstark auftretenden Markelsheimer Tennis-Kids: Lenny Schmidt 8:1, Jana Bastron 5:3, Adrian Bach 10:0. Mattis Landwehr – zum ersten Mal an diesem Tag im Einzel eingesetzt – gelang mit 7:3 sein bestes Tennismatch der Saison. Auch das Mädchen-Doppel Jana Bastron (Gastspielerin aus Mergentheim) und Finja Halbritter überzeugten mit einem deutlichen 7:3-Sieg. Das erste Doppel Schmidt/Bach steuerte ein 7:3 zum 6:0-Tennis-Gesamtergebnis bei.

Große Teamleistung

Mit einer großen Teamleistung, bei der jeder einen entscheidenden Beitrag leistete, wurde der Sieg erkämpft und erspielt. Insbesondere nach der anfänglichen Niederlage ließen die Markelsheimer Tennis-Youngster die Köpfe nicht hängen, sondern gingen mit der Einstellung „Jetzt erst recht!" in die nächste Begegnung. Alle haben sich von Staffel zu Staffel, von Match zu Match gesteigert, sonst wäre der dritte Platz an so einem „Mammut-Tennistag" nicht möglich gewesen.

„Das geht nur, wenn das Team funktioniert", betonte Sportwart Ingo Schulz und fügte hinzu: „Das Ergebnis ist ein toller Erfolg für unsere Tennisabteilung und den Sportkreis Mergentheim." Ein besonderer Dank gelte dem ausrichtenden Verein TC Stetten, der das Turnier vorbildlich durchgeführt habe. *guik*

BLICK IN DIE STADT

Gründungsversammlung

BAD MERGENTHEIM/WACHBACH. Die Gründungsversammlung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Bad Mergentheim findet am Montag, 22. Juli, um 18 Uhr im Sportheim des SV Wachbach statt. Der Satzungsentwurf konnte bereits eingesehen werden. Die Tagesordnung beinhaltet verschiedene Punkte.

TV-Lauftreff

BAD MERGENTHEIM. Der nächste Lauftreff des TV Bad Mergentheim findet an diesem Freitag, 19. Juli, um 18 Uhr im Deutschordenstadion statt.

Münsterbauhütte geöffnet

BAD MERGENTHEIM. Die Münsterbauhütte bewirtet an diesem Sonntag, 21. Juli, nach dem Gottesdienst. Es gibt auch Kuchen. Getränke und Speisen werden gegen eine Spende für die Renovierung des Münsters abgegeben.

RC-Dreigang informiert

BAD MERGENTHEIM. Der RC-Dreigang Germania veranstaltet für Sonntag, 21. Juli, eine Tagestour. Start ist um 9.30 Uhr am Marktplatz. Die Teilnehmer fahren über Herbsthausen-Niederstetten und durch das Reutal nach Dunzendorf. Nach der Mittagspause geht es weiter über Wermutshausen, durch das Ebertsbronner Tal nach Laudenbach. Zum Abschluss möchte die Gruppe mit Elpersheim und den Gästen, das 800 Jahr-Jubiläum feiern. Von Elpersheim aus gemeinsame Rückfahrt. Weitere Einzelheiten im Vereinsschaukasten oder bei der Sportfreundin Ingrid Haid unter Telefon 07931 / 44129, die für Sonntag diese Tour erarbeitet hat.

Sommerfest im Mörike-Haus

BAD MERGENTHEIM. Das Sommerfest im Eduard-Mörike-Haus findet laut einer Pressemitteilung an diesem Sonntag, 21. Juli, statt. Programm: 10.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt (Pfarrer Karl-Gottfried Kraft, Posaunenchor); ab 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt, es spielen die Laibacher Musikanten; 13 Uhr Begrüßung. Ab 13.45 Uhr Unterhaltungsprogramm: Tanzen im Sitzen mit Maria Lierheimer und Bewohnern des Hauses, Musik mit Heidi Hedtmann, Julia Scholz (Schlagerzeit); Ponyreiten. Weitere Informationen erhält man unter Telefon 07931 / 4950.

70 Jahre SV Wachbach: Großes Sportprogramm rund ums Jubiläumsfest

Jugendmannschaften zeigten ihr Können

WACHBACH. „Der SV Wachbach leistet eine vorbildliche Jugendarbeit, was nur noch wenige Vereine vorweisen können", so die Worte des Bezirksvorsitzendem Ralf Bantel beim Festakt am vergangenen Wochenende. In die Tat umgesetzt haben dies wieder einmal mehr „Latte" Daniel Krüger (Jugendleiter) und sein Team, die anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des SV Wachbach an drei Tagen Turniere mit insgesamt 64 teilnehmenden Jugendmannschaften organisiert haben.

Mit dem traditionellen Elfmeterturnier für Jedermann begannen die sportlichen Aktivitäten. Unter den 29 Teilnehmern war „Magic Maik" aus Lermoos in Österreich mit 360 Kilometern der am weitesten angereiste Teilnehmer. Die Verbindung zu Lermoos rührt von Ausflügen der Wachbacher Jugendteams dorthin.

Mit zwölf (D-Jugend) und 13 (E-Jugend) Mannschaften startete die Turnierserie am Samstag. Bei der D-Jugend gewann der SV Mulfingen vor der SG Gommersdorf/Krautheim, SGM Weikersheim/Elpersheim und dem VfB Bad Mergentheim. Das E-Jugendturnier gewann Gastgeber SV Wachbach, auf den Plätzen folgte der TSV Hohebach, TSV Schrozberg und die DJK Bad Mergentheim.

Am Sonntag tummelten sich 33 Mannschaften der F-Jugend und Bambinis auf dem Sportgelände. „Das war ein überragendes Interesse, wir hatten ein ausverkauftes Haus, viele Eltern, Omas und Opas waren dabei", so zweite Vorsitzender Wolfgang Tittl. Beim F-Jugendturnier setze sich der 1. FC Igersheim durch und gewann vor der SG Gommersdorf/Krautheim, dem SV Wachbach und dem TSV Röttingen.

Viel Fußball wurde gespielt.

105 Kinder waren am Montagnachmittag dabei, als es galt, an zehn Stationen seine Geschicklichkeit zu beweisen.

Die C-Jugend rundete das Sportprogramm am Dienstagabend ab. Sechs Team traten gegeneinander an, die ersten vier hießen am Ende 1. FC Igersheim 1 vor der SGM Markelsheim, dem TV Niederstetten 1 und dem TV Niederstetten 2.

„Wir sind sehr zufrieden", zog Wolfgang Tittl sein Fazit der ereignisreichen Tage. Jugendleiter Daniel Krüger zeigte sich „überwältigt" vom Erfolg der Jubiläumstage. *rst*

Erfolgreiche Turnier-Teilnehmer. BILDER: ROBERT STOLZ

Kinder präsentieren stolz ihre eigenen Engel in der Schlosskirche. BILD: HANS-JÜRGEN HINNECKE

Aktionswoche: Theaterpädagoge Hans-Jürgen Hinneke führte an das Thema Barock heran

Kinder staunen über Kirche

BAD MERGENTHEIM. Ein wenig ehrfürchtig betraten die knapp 80 Kinder die Schlosskirche schon, um dort auf „Entdeckungstour" zu gehen. Der würdevolle Raum beeindruckt allein durch seine Größe.

Gleich zu Beginn des Programms „Von Räumen, Farben und Engeln" durfte eine „Kirchenraumerkundung" vorgenommen werden. Um die Vielfalt der Eindrücke zu fokussieren, legte die Gruppe einen Schwerpunkt auf die Engelsdarstellungen – vor allem auf deren Art und Symbolik.

Daran schloss sich ein Erfahrungsaustausch an, in dem die Kinder ihre besonderen Orte und Entdeckungen mitteilen konnten. Die Seitenaltäre der Schlosskirche wurden anschließend untersucht; das Suchspiel „Schau genau" half bei der Beobachtung. Mit Engelsdarstellungen auf Tafeln wurde danach eine kurze Kunst- und Kulturgeschichte erzählt, bevor sich der kreative Teil anschloss. Ein „Materialbuffet" hielt Pappteile, Kleber, Farben und Pinsel bereit. Jedes Kind durfte dabei einen Engel gestalten. Ein Lied bildete den Abschluss der rund zweistündigen Entdeckungstour.

„Sehr originelle Anstriche"

Der Initiator des Programms, Spiel- und Theaterpädagoge Hans-Jürgen Hinnecke fasst seine Eindrücke folgendermaßen zusammen: „Die Kinder waren sehr interessiert bei der Sache. Aufmerksam haben sie den Raum erkundet und gaben differenziert Auskunft über ihre Beobachtungen in Bezug auf die Fragen 'Was ist das Schönste in der Kirche' und 'Was ist wohl das Wichtigste in der Kirche'? Bei dem Spiel 'Schau genau' haben sie sehr gut beim Betrachten des Deckengemäldes im Chorraum auf Tafeln wurde danach eine kurze Kunst- und Kulturgeschichte erzählt, bevor sich der kreative Teil anschloss. Ein „Materialbuffet" hielt Pappteile, Kleber, Farben und Pinsel bereit. Jedes Kind durfte dabei einen Engel gestalten. Ein Lied bildete den Abschluss der rund zweistündigen Entdeckungstour.

„Sehr originelle Anstriche"

Der Initiator des Programms, Spiel- und Theaterpädagoge Hans-Jürgen Hinnecke fasst seine Eindrücke folgendermaßen zusammen: „Die Kinder waren sehr interessiert bei der Sache. Aufmerksam haben sie den Raum erkundet und gaben differenziert Auskunft über ihre Beobachtungen in Bezug auf die Fragen 'Was ist das Schönste in der Kirche' und 'Was ist wohl das Wichtigste in der Kirche'? Bei dem Spiel 'Schau genau' haben sie sehr gut beim Betrachten des Deckengemäldes im Chorraum als Gruppe zusammengearbeitet." Außerdem: „Haben sie den Engeln sehr originelle Farbanstriche verpasst. Aus meiner Sicht war es ein rundum gelungenes Projekt."

Eine gelungene Kooperation, ein ungewöhnliches, intensives Programm und hochzufriedene Kinder – das habe die Aktionswoche im Rückblick an Eindrücken hinterlassen.

Aspekte der Spiritualität des Deutschen Ordens sowie der barocken Baukunst konnten den Kindern mit diesem kreativen Angebot vermittelt werden.

Hans-Jürgen Hinnecke und Monika Krüger aus dem Arbeitskreis Museumspädagogik im Deutschordensmuseum hatten gemeinsam mit Heike Uibel das Angebot erdacht und ausgearbeitet. Es wurde im Jubiläumsjahr „800 Jahre Deutscher Orden in (Bad) Mergentheim" in einer Aktionswoche in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde angeboten. *dom*